

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reklamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 255.

Samstag den 31. October

1885.

Morgen Sonntag den 1. November:

Jahresfest

des Zweigvereins Wiesbaden der evangelischen
Gustav-Adolf-Stiftung.

Nachmittags 5 Uhr in der Bergkirche:

Festpredigt: Herr Pfarrer **Anthes** aus Caub.
Berichterstatte: Herr Divisionspfarrer **Kramm** und Herr
Polizei-Präsident **Dr. v. Strauss**.

Abends 8 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“:
Gesellige Nachfeier mit Ansprachen (Herr Geh. Rath
Dr. Firnhaber, Director **Weldert**, Gymnasial-Lehrer
Fritze, **Dr. Spiess**, Hauptlehrer **Müller**, Rentner
Essen u. A.) und Gesangsvorträgen (Fräul. **Offenius** und der
Evangelische Kirchengesang-Verein).

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins ladet hierzu ein
Der Vorstand.
13299 **Bickel**, Vorsitzender.

„Das Wesen der Religion“ von Professor **W.**
Bender, Verfasser der berühmten Lutherrede.
Vorräthig bei **Karl Wickel**,
13281 **Louisenstraße 20**, Ecke der Bahnhofstraße.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstrasse 6

im „Cölnischen Hof“,

empfehlen ihr grosses Lager in 10904

fertiger Wäsche

jeden Genres in vorzüglicher Arbeit, besten
Qualitäten und neuesten Façons bei billigsten Preisen.

Anfertigung nach Maass in kürzester Zeit.

Zur Selbstanfertigung: **Flanell**, **Piqué**,
Barchent, **Madapolam** etc. in allen Preislagen.

Corsetten, **Tournüren** & **Tournüre-Röcke**.

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,
empfeilt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von **Grab-Monumenten** in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigsten Preisen. **Grab-Einfassungen** nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 3605

Annoncen

in sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden
zu Original-Preisen befördert durch die Annoncen-
Expedition der 1
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Winter-Handschuhe

11940

in **Seide** und **ff. Tricot** mit **Futter**,
sowie mit und ohne **Pelzbesatz** für Damen
und Herren jedes Paar **85 Pf.**

Merino-Unterjacken für Damen und Herren
à Mk. **1.20.**

Filz-Pantoffeln mit **Ledersohlen**
per Paar Mk. **1.25.**

Eine Parthie **Kinder-Kaputzen** à Stück Mk. **1.**
Damen-Halstücher, moderne Farben, à Stück
40 Pf. und **1 Mk.**

Damen-Plüsch-Tücher, extra-
gross, à Mk. **4.50.**

Ferner **Unterbeinkleider**, **Damen-** und **Jagd-**
Westen etc. billigst.

J. Keul, **Ellenbogengasse 12**,
grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Ich gebe sämtliche Unterhosen, Sacken und Strümpfe

vollständig auf und verkaufe daher solche
bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 13306

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse
No. 51.

Bäder à 50 Pf.

3595

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Früh 9¹/₂ Uhr entschlief plötzlich an einem Herzschlage unsere innig-
geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Inspector Emma Diels W^{we.},

geb. **R o s s e l.**

Wiesbaden, den 29. October 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 1. November Vormittags 10³/₄ Uhr
vom Trauerhause, Nerostrasse 20, aus auf dem alten Friedhofe statt. 13275

Allen Brustleidenden zur Nachricht.

Heute bin ich mit Gottes Hülfe im Stande, öffentlich mitzutheilen, daß ich nur einzig und allein durch die Pflanze **Homeriana** vom sicheren Tode gerettet bin. Ich konnte vor dem Gebrauch des Thee's mich nicht außer dem Bette aufhalten, ich hatte zu kämpfen, um Athem zu schöpfen, mir mangelte der Appetit, ich konnte nur alle 2—3 Tage ganz wenig leichte Speise zu mir nehmen; der durch die Krankheit hervorgerufene Herzkrampf brachte mich öfters dem Tode nahe. Alle Aerzte hiesiger Gegend, zu welchen ich meine Zuflucht genommen, erklärten, daß sie mich von diesem Leiden nicht befreien könnten. Jedoch nach Gebrauch von 10 Packeten **Homeriana**, welche ich von Herrn **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** bezogen habe, war ich so weit gebessert, daß ich meine sämtlichen häuslichen Arbeiten wieder verrichten konnte. Mein innigster Wunsch wäre nun, daß alle Leidensgenossen, welche an dieser martervollen Krankheit laboriren, durch Gebrauch dieses Thee's ebenfalls von ihren Leiden befreit würden.

Lottengrün i. B., im September.

Frau Aug. Henriette v. Schlesier, Gutsbesitzer. 13094

!! Neu !!

!! Neu !!

Dresdener Putz-Pomade „ohne Oel“ und „ohne Säure“.

Unser wissenschaftlich begutachtetes Fabrikat ist das **unübertroffenste** Putzmittel für **alle Metalle** und **Gläser aller Art** mit **besonderen Vorteilen** laut Gebrauchs-Anweisung. Das Putzen der Metalle muss mit **durch Wasser angefeuchtetem Lappchen** und das Nachreiben mit **trockenem Wollappen** geschehen. **Wirkung überraschend.** Versuch Jedem anzurathen.

Dosen zu 10 und 25 Pf. käuflich bei Herrn **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18, C. Feuerstein Wwe., Michelsberg, Herrn A. Mosbach, Adlerstrasse.**

Unser **rühmlichst** bekanntes, bereits vielen Familien unentbehrlich gewordenes **Sohlen-Leder-Schutzmittel**, welches die damit präparirten **Leder-, Filz- und Tuch-Sohlen** beinahe **unverwüstlich** macht, ist in Dosen zu 35 und 15 Pf. vorrätig in der Leder- und Schuhwaaren-Handlung von **Albert Gernandt, Mauergasse.** 13278

Albrecht Heller & Co., alleinige Fabrikanten.



Schmuckfedern werden täglich billigt ge-
kauft **Webergasse 15, 2. Etage.** 13031

Ein neuer, nussbaum-polirter ovaler **Fisch** für 16 Mark zu
verkaufen **Neugasse 9 im „Anker“, 1. Stiege hoch.** 13329

Feine Birnen, darunter die so beliebte **Schweizerhose** etc,
sowie **Zwetschen und Äpfel** sind zu haben **Biebricher-
straße 17 bei Gerhard.** 10764

Papagei, jung, zahm, anfangend zu sprechen, mit
bei **Haasenstein & Vogler, Langgasse 31.** 13344

Ein **starker P o u y** billig zu verkaufen **Bierstädter-
straße 25, „Villa Brooklyn“.** 13302

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist sehr billig zu verkaufen
Friedrichstraße 36. 13339

Gewaschene Rußkohlen, erste Sorte,
sind zu 80 Mk. per Waggon an Händler ab-
zugeben. Näh. Exped. 13361

Billig zu verkaufen:

Ein **Küchenschrank**, 1 ein- und 1 zehnjähriger **Kleider-
schrank**, 1 4schubladige, nußbaumene **Kommode**, 1 gutes
Bett, 1 **Kanape**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel** und **Bilder**
H. Schwalbacherstraße 4, Thor-Eingang. 13362

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden die schmerzliche Mittheilung,
daß es Gott gefallen hat, unser geliebtes Söhnchen,
Heinrich, im Alter von 8 Jahren nach langen,
schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Samstag Vormittags
11 Uhr vom Leichenhause aus statt.

13282 **Georg Abel und Frau.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernach-
richt, daß unsere Schwester und Nichte,

Sophie Wilhelm,

am 29. October im 26. Lebensjahre sanft dem Herrn
entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Angehörigen.

Wiesbaden, den 31. October 1885.

13333

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Morgen auf der Platter-
straße bis zum neuen Friedhofe ein
schwarzer Spitzen-Schawl. Gegen Belohnung ab-
zugeben Mainzerstraße 30. 13321

Die Hälfte eines **silbernen Medaillons** (ein Herz), in
der Mitte mit blauem Stein, verloren. Gegen Belohnung in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 13367

Am Samstag Abend wurde in der Garderobe der Parterre-
loge ein **schwarzes Opernglas** (gezeichnet 12 Gläser) ver-
tauscht. Man bittet, dasselbe Mainzerstraße 8, Parterre, einzun-
tauschen. 13295

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine anst. Frau, im Ausbessern der Wäsche u. jeder Haus-
näherei geübt, sucht Arbeit. Näh. Kirchhofsgasse 7, 2 St. r. 13364

Ein anständiges Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches
die Küche versteht, eine perfecte Jungfer, Bonnen, Diener und
Kutscher empf. d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13356

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-
arbeit gründl. verst., sucht Stelle. N. Castellstraße 1, P. r. 13315

Eine zuverlässige, ältere Person sucht Stelle
zur selbstständigen Führung des Haushaltes.

Offerten unter **J. M. 1617** an die Exped. erbeten. 12914

Für ein gebildetes **Mädchen** aus guter Familie, welches
im Kochen, in der Behandlung der Wäsche u. gut angelernt,
wird in einer feineren Familie Stellung ohne Salair **gesucht**.
Näh. in der Exped. 13369

Ein stilles, christliches Mädchen, das kochen und waschen
kann, sucht eine leichte Stelle. Näheres durch Frau Prediger
Strehle, Emserstraße 18 im Gartenhaus. 13363

Personen, die gesucht werden:

Monatfrau gesucht bei **S. Winter**, Langgasse 37. 13351
Ein **Monatmädchen** gesucht gr. Burg-
straße 3, 1 Stiege hoch. Zu melden
Mittags von 1-1½ Uhr. 13323

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen
kann und alle Hausarbeit versteht. Meldungen Adels-
straße 63, 2 Treppen, bis 11 Uhr Vormittags. 13355

Gesucht 1 erfahrene Weißzeugbeschießerin, 1 Bei- und
1 Kaffeeköchin, 1 Kinderkammerfrau, perfecte und feine bürgerliche
Köchinnen, feinere Hausmädchen, Mädchen, die kochen können,
als allein, Hotel-Zimmermädchen und Mädchen für Haus- und
Küchenarbeit d. **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 13369

Gesucht zwei Küchenmädchen und eine Beiköchin durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13356

Ein **perfectes Zimmermädchen**, das Fremde bedienen
und serviren kann, für ein Privat-Hotel gesucht durch **Ritter's**
Bureau, Tannusstraße 45. 13369

2 feine bgl. Köchinnen gef. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 13356

Gesucht sofort Mädchen, welche bürgerlich kochen
können, ein Hausmädchen nach auswärts
durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 13358

Gesucht eine gute Köchin, am liebsten Nord-
deutsche, ein Zimmermädchen, das gut nähen
und bügeln kann, eine geprüfte Kinderkammerfrau, 2 jüngere
Hausmädchen, ein Hotel-Zimmermädchen und eine Kellnerin
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 13356

Einen jungen, gewandten **Restaurationskellner** sucht
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 13369

Hausbursche gesucht bei Kaufmann
Haub, Mühlgasse. 13360

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Eine unmöblirte Villa

mit Stall für 3-4 Pferde und Remise für 3-4
Wagen wird in der Parkstraße oder den angrenzenden
Straßen Wiesbadens zu mieten gesucht, und zwar vom 15.
April 1886 ab. Vermittelungsanträge von Agenten u. werden
nicht berücksichtigt. **Directe Offerten** mit Miethpreis-
Angabe unter **L. W. 5020** befördert die Exped. d. Bl. Ant-
worten werden nur nach Besichtigung und eventueller Conve-
nirung des Objectes gegeben. 13268

Angebote:

Bleichstraße 16, 3 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13319
Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu
vermieten. 13317

Römerberg 36, Hth. 1 St., 1 möbl. Zimmer zu verm. 13285

Wellrichstraße 22, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vm. 13300

Zwei H. Wohnungen auf gleich zu verm. Römerberg 9. 13320

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Steingasse 28, 2 St. 13274

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 16, P. 13276

Zu vermieten ein freundliches, leeres Zimmer an eine
ältere, anständige Dame. Näh. Exped. 13267

Ein schönes, großes, gutmöblirtes Zimmer auf gleich zu ver-
mieten Bahnhofstraße 18, 2 Stiegen rechts. 13293

Ein unmöbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 19, S. Part. 13332

Eine heizb. Mansarde zu vermieten Helenenstraße 4. 13330

Möbl. heizb. Mansarde mit Koft zu vermieten Wellrichstraße 39,
eine Stiege hoch rechts. 13347

mit 3 großen Schaufenstern soll an der
Ecke der **Wilhelmstraße** und **großen**
Burgstraße eingerichtet werden. Reflectanten erfahren
Näheres Thaterplatz 1. 13308

Zwei anständige Arbeiter erhalten **Koft** und **Logis Schwal-**
bacherstraße 27, Seitenbau, 1 Tr. h. links. 13328

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme).

Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das eine Feuer im Küchenherde genügt zur Heizung der ganzen Wohnung und gibt warmes Wasser zu allen Zwecken, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

Eigene, bewährte Systeme.

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

85

Wollene Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 13607

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.
Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Für Allerheiligen

empfehle ich meine große Auswahl in trockenen und frischen
Kränzen, sowie Alex-Kränze zu den billigsten Preisen.
13316 **Wilh. Stupp, Gärtner, Frankenstraße.**

Althée-Brust-Bonbons,

anerkannt bestes und vorzüglichstes Hausmittel gegen
Husten und katarrhalische Beschwerden,
empfiehlt in stets frischer Waare die
13359 **Bonbons-Fabrik, 36 Saalgasse 36.**

Frische Gänseleber-Pasteten in Terrinen, Gänse-
leber-Salantine, Gänseleber-Trüffelpurst empfiehlt
13352 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei 13365

J. Schaab,

Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Frische Schellfische per Pfd. 30 Pf.

treffen heute ein bei

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44. 13366

Ein großer Waschtisch mit weißer Marmor-
platte und ein grünes Ripssofa billig abzu-
geben. Näh. in der Exped. 13277

Zum Vater Jahn.

Heute Abend: Frei-Concert, wozu höflichst einladet
13327 **Carl Stahl.**

Restaurant Schützenhof.

Heute Abend von 6 Uhr ab: 13325

Spanian.

Weinstube „Zum Johannisberg“,
5 Langgasse 5.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf. 13304

Restauration Georg,

3 Schwalbacherstraße 3.

Heute Abend: **Has im Topf.** 13345



Altdeutsche Bierstube,

Reugasse 24. Reugasse 24.

Heute:

Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr an: Quellsfleisch,
Bratwurst, Schweinepfeffer und
Martin Vöth. 13370

Sauerkraut.



Zur Gule,

Langgasse 22. Langgasse 22.
Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens:
Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauer-
kraut. Hierzu ladet freundlichst ein **W. Frenz.** 13334

Von jetzt an wieder täglich frisch

Roastbeef.

13353 **J. M. Roth, große Burgstraße 4.**

Per Pfund 25 u. 30 Pf. Frische Egm. Schellfische per Pfund 25 u. 30 Pf.
13346 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße 2.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit meinen Freunden, Bekannten und Gönnern die Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage in dem Hause **Kirchgasse 22** eine

CONDITOREI

eröffnen werde. Nur durch gute Waare, prompte und schnelle Bedienung werde ich mir das Zutrauen meiner Abnehmer zu erwerben suchen.

Achtungsvoll

A. Kaesebier, Conditor,
22 Kirchgasse 22.

13291

Langnese's anerkannt feinste Biscuits, HAMBURG,

prämiert mit der **goldenen Medaille** Antwerpen 1885,

zu haben in sämtlichen Delicatess- und besseren Colonialwaaren-Geschäften.

13280



Turn-Verein.

Heute Abend:

Gesellige Zusammenkunft

im kleinen Saale zur „Stadt Frankfurt“,
wozu ergebenst einladet Der Vorstand. 14



Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Heute Samstag Abends präcis 8 1/2 Uhr:

Abendunterhaltung und Ball

im „Hotel Victoria“. Der Vorstand.

145

Heute

Samstag, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

2 große, schöne, transportable Kochherde, 3 schöne Mantelöfen, sowie 7 große Vorfenster öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Frische Hummern, Ural-Caviar,

Austern, stets frisch eintreffend,

Terrines de foie gras (Maison Albert Henry, Strassburg),

Pasteten, Vol-au-vents,

Hasen-Pasteten, kleine, sowie im Ausschnitt.

Täglich grösste Auswahl frischer Braten,

als: Roastbeef, Lendenbraten, Kalbsbraten, Hahnen, Hasen, Gänsebraten, Feldhühner, Schnepfen etc. etc.

Uebnahme, sowie Fertigstellung der grössten und feinsten Festessen.

Einzelne Platten werden bestens zubereitet geliefert.

Carl Kilian, Koch und Delicatessen-Geschäft,

19 Taunusstrasse 19,

13269 **nächst der Trinkhalle.**

Koller, Lammert, Sattler, Wegergasse 37. 8411

Ein noch fast neuer, schöner Wintermantel, für ein Mädchen von 10—14 Jahren, sowie sehr gute Herrenröcke (dicke Stoffe), billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13270

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 2. November d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Hause Bleichstrasse 7, Bel-Etage rechts, nachstehende Mobilien, als:

2 franz. Betten, 1 Gesindebett, 1 zweith. und 1 einth. Kleiderschrank, 1 nussb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit vier Einlagen, 1 Plüschgarnitur, Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, 1 überpolstertes Sopha, sechs Speisestühle, 1 Antoinettentisch, Bücherschrank, 2 Consolschränken, Notenständer, Etagère, 1 nussb. Trumeau-Epigel, 6 Barockstühle, 1 ovaler Spiegel, Rauchtischchen, 1 Damenschreibtisch, 1 massiv nussb. Secretär, 1 Kommode, 1 Kinderstühlchen, Küchenschrank, Küchentisch, Waschkommode mit Marmorplatte, ditto Nachttisch, Bilder, Vorlagen, 4 Fenster Vorhänge mit Gallerien, Porzellan und sonst noch Verschiedenes

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Mobilien bis zum Versteigerungstage noch aus der Hand verkauft werden.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

Dasselbst ist die Wohnung auf gleich zu vermieten. 307

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Wieder eingetroffen die in kurzer Zeit so beliebte



„Germania-Feder“
in 3 Spitzen, sowie Bureau-

und Schulfedern in großer Auswahl bei
12045 **Karl Hack, Kirchgasse 19.**

1885^{er} import. Havana-Cigarren,

feine, bekannte Marken, sind in großer Auswahl eingetroffen

Wilhelmstraße 42a, J. C. Roth, Filiale: Langgasse
Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“. 13124

Eine Abonnements-Karte zu den 6 Theater-Symphonie-Concerten (2. Ranggalerie Vorderstuh) ist abzugeben Stiftstraße 9, 2 Tr. 13313



Frisch-
geschossene,
große
Hasen

à Mt. 3.50,
kleine dgl.

à Mt. 3.—

frische Rehziemer, Rehtenlen, gemästete
Gänse und Enten in größter Auswahl und
zu den billigsten Preisen empfiehlt

Ign. Dichmann,
Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

13336



Fortwährend frischgeschossene

Hasen

à 3 Mt. 50 Pf.,

sowie frisches Wildschwein empfiehlt

Joh. Geyer, Hoftlieferant,
3 Marktplatz 3.

13343



Prima Truthahnen,
" Truthennen,
französ. Boularden,
gemästete Wetteraner Gänse,
prima Enten,

sowie



frischgeschossene Hasen,



Reh und Hirsch

im Ausschnitt

empfiehlt

13297

Häfner, Markt 12.

Frisches Wildschwein,

frische Hasen, Krammetsvögel und
Geldhühner empfiehlt

Ign. Dichmann,
5 Goldgasse 5.

13337

Neuen Bamberger Meerrettig

empfiehlt **Jul. Praetorius, Kirchgasse 26.** 13301

Alzeyer Kartoffeln.

Von diesen anerkannt vorzüglichen Kartoffeln werden
Proben abgegeben und Aufträge prompt ausgeführt bei
13335 **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Brandenburger Kartoffeln.

Beste Sendung eingetroffen, sowie blaue und gelbe Pfälzer
stets vorrätig. **Chr. Diels, Mehrgasse 37.** 13342

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft
von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltville a. Rh. 1599

Marktberichte.

Mainz, 30. October. (Fruchtmart.) Im Getreidegeschäft macht
sich die Zurückhaltung des Angebots in Landwaare immer mehr be-
merkbar, ohne indessen bis jetzt eine eigentliche Preissteigerung hervor-
gerufen zu haben. Demgemäß verhielten sich auch auf unserem
heutigen Wochenmarkte die Verkäufer reservirt, jedoch gelang es
den meisten Mählern, sich noch zu den alten Preisen zu decken.
Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt.,
100 Kilo hiesiges Korn 14 Mt. 25 Pf. bis 14 Mt. 75 Pf., 100 Kilo
hiesige Gerste 15 Mt. bis 15 Mt. 75 Pf., russisches Korn 14 Mt. 50 Pf.,
russischer Weizen 17 Mt. bis 19 Mt. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen
19 Mt., norddeutscher Weizen 16 Mt. 50 Pf. bis 17 Mt.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 31. October. 203. Vorstellung. (12. Vorst. im Abonnement.)

Die Schulkreiterin.

Auffspiel in 1 Akte von Emil Bohl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lucie, Comtesse von Nietoch	Frl. Buge.
Cäsar, Baron Wedding	Herr Reubke.
Engelhard von Meiningshausen, Gutsbesitzer	Herr Wed.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	Herr Holland.
Ein Lakai	Herr Bräuning.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.
Zeit: Die Gegenwart.

Zum Erstenmale:

Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. Walzer von J. Strauß, ausgeführt von B. v. Kornagki, Junf.
Harrich und dem Ballet-Perfonale.
2. Finale, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Der blaue Teufel.

Characterbild in 1 Akte von Max Stieler.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Marie, französische Bäuerin	Frl. Buge.
Toni, Soldat in einem bayerischen Jäger- Bataillon	Herr Wed.

Ort der Handlung: Dorf in Frankreich. — Zeit: 1870.

Neu einkubirt:

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben mit Musik in 1 Akte
von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bau- unternehmer	Herr Dornewah.
Klud, Maurerpolier, Berliner	Herr Grobeder.
Händchen, Tischler, Berliner	Herr Holland.
Stehauf, Klempner, Schlesier	Herr Bethge.
Puff, Schlosser, Stettiner	Herr Rudolph.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner	Herr Reubke.
Frau Klud	Frl. Trabsold.
Frau Stehauf	Frl. Hempel.
Frau Puff	Frl. Saintgoulain.
Frau Miegel, Gastwirthin	Frau Rathmann.
Lenchen, ihre Tochter	Frl. Bisk.

Handwerksleute und ihre Frauen. Musikanten.

Scene: Berlin. — Zeit: 1880.

Anfang 8^{1/2}, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 1. November: Die Zauberflöte.

Tages-Calendar.

Samstag den 31. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Selberblinde Fachschule; Nachmittags von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
 Wiesb. Local-Ferde-Verkehrskasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Mainzer Bierhalle“.
 Gefängnis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslocale.
 Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslocale.
 Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslocale.
 Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe.
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Unterhaltung und Ball im „Hotel Victoria“.
 Fest-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.
 Antikalischer Club. Abends: Probe.
 Gesangverein „Liederkränze“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 30. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wischmann. Beamtet der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Auf der Anklagebank erscheinen der Bahnwärter Leonhard M. zu Höchst a. M., geboren am 8. Juli 1827 zu Zeilsheim, und dessen Neffe, der Bahnwärter Wilhelm M. ebendort, geboren am 24. Februar 1863, Beide noch nicht bestraft. Ersterer ist beschuldigt, daß er in der Nacht vom 16./17. September l. J. den Polizeibediener Jacob Schwarzel von Höchst vorzüglich und mittelst eines Beiles mißhandelt und an der Gesundheit geschädigt habe. Zwischen den Höchster Fährwerken und Zeilsheim steht ein einzelnes, zweistöckiges Haus — ein Bahnwärterhaus. Es wird von zwei Familien bewohnt, dem Bahnwärter Leonhard M. sammt Frau und Kessen und dem Bahnwärter Nicolaus Gottschall mit seiner Frau. Beide Familien leben schon seit längerer Zeit miteinander in Unfrieden. In der fraglichen Nacht nun, wo die Verlesung des Polizeibediener Schwarzel vorgekommen sein sollte, wurden der Bahnwärter Leonhard M. und dessen Ehefrau aus ihrem ersten und besten Schlafe durch lautes Bellen ihres Hundes aufgeweckt; es mochte gegen 1 Uhr des Morgens sein. Die Frau, welche etwas Verdächtiges vernunthete, stand auf, trat an's Fenster, bemerkte aber Nichts. Da der Hund mit Bellen nicht aufhörte, ergriff der Mann ein Beil und ging im Gemde und mit nackten Füßen vor das Haus, der Hund ließ laut bellend vor ihm her um das Haus herum. Der kühne Nachtwandler bemerkte Anfangs keinen Dieb, wie er vernunthete, bis plötzlich in einiger Entfernung ein dunkler, in der Nacht nicht unterscheidbarer Gegenstand seine Aufmerksamkeit erregte. Dreimal schrie er den Gegenstand an: „Was gibst du da?“ Aber keine Antwort erfolgte. Da sprang er mit den Worten: „Ihr Spießhüben, Ihr Räuber, Ihr Mörder!“ und indem er seinen Hund auf die stehende Person anbrachte, dem Manne nach. In gebuckter Stellung floh Jener etwa 160 Schritte nach dem freien Felde, bis er in dem weichen Boden nicht weiter konnte. M. war jetzt dem verdächtigen Menschen sehr nahe gekommen, als dieser mit einem Säbel zwei Hiebe nach ihm ausfuhrte und ihn auf den Arm traf; einen dritten Schlag wehrte M. durch einen nach dem Kopfe des Gegners geführten Hieb mit dem stumpfen Theile der Art ab. Der Gegner brach zusammen. Mittlerweile kam auch der Neffe herbei und erlachte in dem regungslos Daliegenden den Polizeibediener Schwarzel zum großen Erstaunen sämmtlicher Hauseinwohner. Anderen Morgens begab sich auf Antriebe seines Onkels der Bahnwärter Wilhelm M. auf das Amt nach Höchst und machte dort von dem Vorfalle Anzeige. Mittlerweile war der Polizeibediener Schwarzel mit einem gebrochenen Bein nach Hause gebracht und der Pflege seiner seit Jahren leidenden Frau übergeben worden. Ganz Höchst war es unerklärlich, was Nachts um 1 Uhr der Polizeibediener in der Nähe eines einzelnen Hauses, weit vor der Stadt im Felde gelegen, zu schaffen habe. Die Volkstimme brachte ihn in Verbindung mit der Frau des Bahnwärters Gottschall. Das war ein öffentliches Geheimniß. Thatsache ist, daß die Frau Gottschall öfters in des Polizeibediener's Hause mit Waschen beschäftigt war. Die Erzählung, die der Polizeibediener Schwarzel vor dem Untersuchungsrichter machte, war, so seltsam sie auch klingt, nach Ansicht des Polizeibediener's wohl geeignet, die sicherste und beste Aufklärung über sein Verweilen in der Nähe der Gottschall'schen Wohnung zu bieten. In der fraglichen Nacht feierte ein Conditor in Höchst seinen Geburtstag, und da er gerne sah, daß nicht nur er, sondern auch seine Mitmenschen ob des großen ihm widerfahrenen Glücks geboren zu sein, sich freuen möchten, lud er eine Anzahl guter Freunde zum Bier ein. Auch die Polizeibediener Mödel und Schwarzel in Höchst erhielten eine Einladung. Es war Nachts gegen 1/1 Uhr, als man sich trennte. Bevor aber Schw. nach Hause ging, um von den Anstrengungen des Tages auszuruhen, begab er sich noch einmal nach einem anderen Viertel von Höchst — denn dort befand sich noch eine Wirthschaft — auf einen Patronenbesuch. Da bemerkte sein Auge vor der Wirthschaft einige Gestalten, drei Männer und ein Frauenzimmer; es war Nachts 1 Uhr bereits — die Sache kam dem Polizeibediener äußerst verdächtig vor. Die zwei Männer trennten sich, der Eine mit dem Frauenzimmer wandte sich dem Stadtpark zu; die beiden Männer, die ruhig ihres Weges gingen, ließ er laufen und wandte seine ganze Aufmerksamkeit dem Paare zu. Das Pärchen nun, das wegen der schüchternen Begleitung wohl un-muthig geworden war, verdoppelte seine Schritte, der Schuttmann des-

gleichen. Als dem Manne die Sache zu toll wurde, soll er sich umgedreht und dem Polizeibediener Schläge angeboten haben. Schw. ließ sich nicht stören und ging fürbass dem Paare nach bis vor Höchst die Zeilsheimer Landstraße entlang, von hier über das Bahngelände in der Richtung nach dem Bahnwärterhaus zu. Dort, sagt er, habe sich das Pärchen über oder durch die 1 1/2 Meter hohe Weidbörndede und über zwei in paralleler Richtung mit der Fede fortlaufend gespannte Drähte gerade auf das Bahnwärterhaus zu begeben. Schwarzel folgte über Feden und Gräben. Das Pärchen ging um das Haus herum und war und blieb verschwunden. Der Polizeibediener durchsuchte zwar des Hauses Umgebung auf das Sorgfältigste. Aber es war, um mit dem Vertheidiger Herrn Rechtsanwält Dr. Löb zu reden, gerade, als ob „die Beiden unter seinen Händen verduftet wären“. Kurz, während der Polizeibediener noch auf der Auspürung sich befand, erlaubte sich das Hündchen des Angeklagten M., ein kleiner muthwilliger Spitz, einen widerrechtlichen Angriff auf den in der Ausübung seines Amtes begriffenen Polizeibeamten, der seine liebe Noth hatte, das laut bellende Thier von sich abzuhalten. Dann kam aber die Katastrophe, wie oben erzählt wurde. Nachdem der Gensdarm aus seiner ohnmachtähnlichen Betäubung wieder zum Leben erwacht war, begab er sich, wie er sagt, bereits mit zerbrochenem Beine über oder durch die mehrfach erwähnte Weidbörndede auf den Nüchzug, wobei er mehrfach zu Boden fiel. Einige Tage nach diesem Vorfalle, nachdem der Bahnwärter Leonhard M. gefänglich eingezogen worden war, bedrohte der Neffe den Bahnwärter Gottschall, indem er ihm sagte, er werde ihn todtschießen. Denn dieser Neffe theilte die allgemeine Meinung, daß nur der Frau Gottschall Anzüglichkeit in der fraglichen Nacht den Polizeibediener Sch. in die Nähe des Bahnwärterhauses geführt und hier Veranlassung zu dem Unglück gegeben habe. Der Herr Vertheidiger führte für die von ihm beantragte und auch erfolgte Freisprechung hauptsächlich einen Strafschließungsgrund in's Gesicht: sein Client habe sich vor Dieben schützen zu müssen geglaubt und da er von dem angeblichen Diebe sogar zuerst geschlagen worden sei, so habe er sich auch in Nothwehr befunden. Der Vertheidiger suchte weiter die innerliche Unglaubwürdigkeit der Zeugnisaussage des Polizeibediener's nachzuweisen, indem er u. A. die Bemerkung machte, es sei doch recht auffällig, wenn ein Schuttmann vor einem Hündchen, wie das des Angeklagten, sich in's Feld zurückziehe; ein Polizeibediener, der so etwas zu thun fähig sei, dem könne er auf einem Stempelbogen jederzeit seine Unfähigkeit als Polizeibediener bezeugen. Dadurch aber, daß er sich vor einem winzigen Hündchen gefürchtet und in's freie Feld geflüchtet habe, und daß er dem M. auf mehrfachen Auffordern sich nicht zu erkennen gegeben habe, das beweise eben, daß er habe unerkannt bleiben wollen und daß er in ganz anderer Absicht als in Ausführung seines Amtes gekommen. Den Ausführungen der Vertheidigung bezüglich des Leonhard M. schloß sich der Gerichtshof im Wesentlichen an und sprach, wie bereits gesagt, den Angeklagten kostenlos frei, erkannte dagegen den mitangeklagten Wilhelm M. der Bedrohung mit dem Verbrechen des Todtschlages für überführt und erkannte ihm gegenüber auf drei Tage Gefängniß. (Schluß dieser Verhandlung um 2 Uhr Nachmittags.)

* (Widerruf.) Die in der vorgelegten Nummer gebrachte, einer Berliner Zeitung entnommene Notiz, daß Se. Excellenz Herr Geh. Rath v. Langenbeck ernstlich Augenleidend sei und in den nächsten Tagen operirt werden müsse, ist, wie wir nach eingezogenen Erkundigungen sicher mittheilen können, erfreulicherweise ganz unbegründet.

* (Paul Reichardt.) Die in nächster Zeit erwartete Hieherkunft des Afrika-reisenden Paul Reichardt erleidet eine Verzögerung, da nach einem Schreiben desselben aus Sansibar vom 28. v. Mts. die Verzte der deutschen Kriegsschiffe ihm von der sofortigen ununterbrochenen Rückreise des damit verbundenen schroffen Klimawechsels wegen abgerathen haben. Derselbe wird deshalb mit dem Dampfer „Malacca“ des Sultans von Sansibar nach Bombay gehen, in Indien bis zum Abgange des nächsten Monddampfers bleiben, sich auf der Rückreise noch einige Tage in Egypten aufhalten und vor Weihnachten dann in Deutschland eintreffen.

* (Verein für Naturkunde.) Die wissenschaftlichen Abendunterhaltungen des Nassauischen Vereins für Naturkunde werden nächsten Donnerstag den 5. November Abends 8 Uhr in den oberen Räumen des Casino in gewohnter Weise ihren Anfang nehmen.

* (Totentest.) Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß an dem Feste zur Erinnerung an die Verstorbenen — sogenannten Totentest —, welches in diesem Jahre auf den 27. December fällt, keine Bälle und ähnliche Lustbarkeiten, sondern nur Musik-Aufführungen ersten Inhalts stattfinden dürfen. Gleiche Anwendung finden diese Bestimmungen auf den ersten Weihnachtstag, Freitag den 25. December c. Das Verbot erstreckt sich nicht nur auf öffentliche Bälle und Lustbarkeiten, sondern auch auf private und solche in geschlossenen Gesellschaften.

* (Unsitte.) Man schreibt uns: „Die im gestrigen „Tagblatt“ enthaltene, die laute Unterhaltung gewisser Damen betreffende Note hat sicherlich den Beifall der meisten Concertbesucher gefunden. Heute soll aber noch einer in letzter Zeit häufiger vorkommenden Unsitte Erwähnung geschehen, welche das Ausschneiden einzelner Stellen aus Zeitungen und insbesondere das Ausreißen ganzer Blätter aus den Verloosungstafeln in den Lesesälen des Curhauses betrifft. Auch wir hoffen, daß Diejenigen, welche es angeht, sich auf den Zweck der aufgelegten Zeitungen besinnen und solche Ungehörigkeiten künftig unterlassen werden.“

* (Besigwechsel.) Herr Johann Weber hat sein Haus Feldstraße 19 an Herrn Wagnermeister Philipp Lenz verkauft.

* (Schadenfeuer.) Am Donnerstag Vormittag verursachte in einem Hause in der Rheinbahnstraße ein Zimmerbrand, welcher durch dem Ofen zu nahe gebrachte Wäsche entstand, einen nicht unbedeutenden Schaden.

* (Vacant.) Die Lehrerstellen zu Aufhausen (A. Rüdesheim), Vollschied (A. Nassau) und Büschbach (A. Wallmerod), jede mit einem decret-

lichen Gehalte von 900 Mt., sollen bis zum 16. November l. J. anderweitig befestigt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 5. (für Vollschied bis zum 10.) November l. J. zu bewirken.

* (Wahl-Nachrichten.) Wahlmänner sind gewählt in: Dieblich 19 nat.-lib., 14 d.-fr., Schierstein 5 nat.-lib., 4 d.-fr. Das Resultat im Mainkreise im Ganzen wird sein, daß der deutsch-freimüthige Bürgermeister Schneider von Massenheim mit Hilfe des Centrums gewählt wird. Im Untertaunuskreise siegen die Deutsch-Freimüthigen (Candidat Bürgermeister Körner in Wehen), im Unterlahnkreise (Candidat Fabrikant Schaffner in Diez) und im Rheingau die National-Liberalen (Candidat Dr. Lotichius in St. Goarshausen), im Unterwesterwaldkreise die Liberalen (Candidat Dr. Lieber in Samberg). Im Overtaunuskreise scheint die Wahl des seitherigen deutsch-freimüthigen Abgeordneten, Landesdirector a. D. Wirth, gesichert zu sein. Im Oberlahnkreise, sowie im Oberwesterwald- und Vilkreise ist der Sieg noch für keine Partei entschieden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Die Pianistin Fräulein Toni Rudolph), über deren demnächstiges Auftreten in einem Casino-Concerte wir in der letzten Nummer unseres Blattes berichteten, ist, wie wir nachträglich erfahren und hiermit zu berichten uns beilegen, nicht die Tochter des trefflichen Kapellmeisters unserer Oper, sondern eine seit einiger Zeit in hiesiger Stadt anässige geschickte Clavierlehrerin. Fräulein Rudolph ist in ihrer Adoptiv-Heimath Wiesbaden noch nicht an die Öffentlichkeit getreten; die junge Dame hat hingegen auswärts wiederholt mit so reichem Erfolge ihre Künstlerthätigkeit betätigt, daß es ihr auch hier an freundlichen Sympathien nicht fehlen dürfte.

Aus dem Reiche.

* (Militärisches.) Der König von Sachsen hat unserem Kaiser gegenüber den Wunsch geäußert, einen mit den neuen prämiirten Auszeichnungen versehenen Soldaten zu sehen. In Folge dessen wurde ein Stabsoffizier mit einem Sergeanten vom zweiten Garde-Regiment nach Dresden geschickt und letzterer dem Könige am Montag im Gegenwart des sächsischen Kriegsministers, General Grafen von Fabrice, in der Neuaufstellung vorgestellt. Die sämtlichen Effecten wurden sodann dem sächsischen Kriegsministerium übergeben. Der Kaiser hatte sich diesen Unteroffizier bereits vor seiner Abreise zu den Manövern vorstellen lassen. Ein mit denselben Gegenständen ausgerüstetes Detachement, welches vor einiger Zeit einen Probemarsch nach dem Rhein angetreten hat, wird demnächst an seinem Bestimmungsort erwartet.

* (Prämien für Handwerksmeister.) Auf Grund einer Königl. Cabinetsordre vom 16. Juni 1817 wird Handwerksmeistern, welche einem taubstummen Knaben ein Handwerk lehren und ihn so gut ausbilden, daß dessen späterer Erwerb dauernd gesichert ist, ohne eine Vergütung dafür zu erhalten, eine Staatsprämie von 150 Mark ausbezahlt.

* (Wahl-Nachrichten.) Es siegen in Berlin die Freimüthigen, in Breslau die Freimüthigen, in Halle die vereinigten Liberalen, in Hannover die National-Liberalen, in Elberfeld die National-Liberalen, in Barmen (Stadt) die National-Liberalen und Freiconservativen, in Grefeld das Centrum, in Aachen das Centrum, in Potsdam (Stadt) die Conservativen, in Cassel die National-Liberalen, in Götting die Freimüthigen, in Posen die Freimüthigen, in Danzig die Freimüthigen, in Nordhausen die Liberalen, in Altona die Freimüthigen, in Bonn das Centrum, in Hagen die Freimüthigen, in Viefelsfeld die Freimüthigen, in Frankfurt a. M. die vereinigten Freimüthigen und National-Liberalen, in Königsberg die Liberalen, in Magdeburg die National-Liberalen, in Kiel die Freimüthigen, in Coblenz das Centrum, in Trier das Centrum, in Elbing die Freimüthigen, in Hildesheim die National-Liberalen, in Gosslar die National-Liberalen, in Düsseldorf das Centrum.

* (Frankreich.) Am Donnerstag Nachmittag ist in Paris ein Pistolenschuß auf den Minister des Auswärtigen, Freycinet, verübt worden. Der Thäter, eine dem Arbeiterstande angehörige Person, wahrscheinlich italienischer Abkunft, wurde verhaftet, verweigert aber hartnäckig die Nennung seines Namens.

Vermischtes.

— (Das werthvollste Porzellan-Service) soll sich in der großherzoglich mecklenburgischen Porzellanfabrik zu Neustrelitz befinden, wo es kürzlich von Kennern auf 30–45,000 Mt. abgeschätzt worden ist. Es ist dies ein Dinner-Service mit herrlichster blauer Emaille und mit Vögeln bemalt aus Alt-Chelsea-Porzellan mit der Goldanker-Marke. Nur noch ein zweites ähnliches existirt in Windsor im Besitze der Königin Victoria. Ganz vorzüglich und kaum wieder so erreichbar ist die blaue Schmelzarbeit auf den Rändern der Schüsseln, Teller und der anderen Stücke. In dieser großherzoglichen Porzellanfabrik befinden sich überhaupt sehr werthvolle Sachen, besonders auch deutscher Fabrik, Alt-Berliner, Meißener, Frankenthaler, Ludwigsburger, Höchstener u. s. w., als Figuren, Service und Schaufel. Eine herrliche Sammlung gemalter Dessert-Teller aus der Berliner Fabrik, mit wahrhaft künstlerischen Gemälden, Stillleben, Blumen und Ansichten darstellend, ist besonders hervorzuheben unter den dortigen keramischen Schätzen, deren viele kaum in Gewerbeausstellungen zu finden sein dürften.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Ueber die Veräußerung von Eisenbahn-Retourbilletts) hat das Oberlandesgericht in Celle nach einer Mittheilung des „Hann. Courier“ ein Urtheil gesprochen, welches den Berner: „Nicht übertragbar“ als wirkungslos erklärt. Der wegen Betrugs angeklagte Verkäufer eines Retourbilletts von Gesehmünde nach Bremen ist freigesprochen, die Kosten sind der Staatskasse zur Last gelegt. In den Entscheidungsgründen heißt es: „Die Eisenbahn-Billetts haben den Character eines Inhaberpapiers. Dieser Character kann ihnen nicht dadurch genommen werden, daß die Eisenbahn-Verwaltung auf dieselben den Berner: „Nicht übertragbar“ drucken läßt. Es hatte demnach das fragliche, noch nicht abgelassene und zur Fahrt von Bremen nach Gesehmünde noch nicht benutzte Retourbillet zu solcher Fahrt für den Käufer volle Gültigkeit. Mithin hat der Eisenbahnfiskus, da er rechtlich verpflichtet war, jeden Inhaber des Billets zu befördern, keine Vermögensschädigung erlitten.“

— (Ein Bild Leo's XIII.) Bei Gelegenheit der Besprechung des von Lenbach gemalten Portraits des Papstes, das gegenwärtig in Bremen ausgestellt ist, erzählt die „Beler-Ztg.“ folgendes Geschichtchen, das in Brüssel passiert sein soll, wo Leo XIII. bekanntlich früher Nuntius war. Dort wollte sich nämlich an der königlichen Tafel Gott weiß welcher Marquis den Spatz machen, den Anhänger des Colibats in Verlegenheit zu setzen und reichte ihm eine Dose, auf welcher sehr elegant gemalt eine sehr frivole Cocotte zu schauen war, indem er fragte: „Wie gefällt Ew. Eminenz das Bild?“ Der Nuntius sah es aufmerksam an und antwortete, als er es zurückreichte: „Eine sehr hübsche Dame; vielleicht die Frau Marquise?“ Der Marquis soll seine Dose niemals wieder einem Geistlichen gezeigt haben.

— (Verhängnißvoller Mißgriff.) Eine junge, sehr hübsche „Doctorin“, die eine unbeschreibliche Angst vor Taschendieben hatte, fuhr eines Abends in einem Wagen der Petersburger Pferdebahn. Plötzlich verlor sich das Licht in der Laterne in Folge eines heftigen Windstoßes und gleich darauf fühlte die Dame, daß eine fremde Hand in ihre Tasche fuhr. Sie ließ sofort ihre Hand ebenfalls in die Tasche gleiten und war höchst erfreut, als sie tatsächlich eine Hand erfaßte. Sie hielt dieselbe triumphal fest und war nicht wenig erstaunt über die Frechheit, mit welcher der vernünftliche Taschendieb sich erlaubte, ihr Handchen ganz zärtlich zu drücken. Endlich brachte der Condukteur Licht; entrüstet wandte die Dame sich an ihren Nebenmann. „Wie wagen Sie es, mein Herr, sich in fremden Taschen etwas zu schaffen zu machen?“ — „Entschuldigen Sie, meine Gnädige,“ lautete die Antwort, „es scheint mir, als irrten Sie sich.“ Hierbei rühte der Herr etwas weiter und es erwies sich zum nicht gelinden Schrecken der Dame, daß sie in der Dunkelheit ihre Hand in die Tasche ihres Nebenmannes gesteckt hatte und dort seine Hand festhielt. Mit einigen verwirrten Entschuldigungen schloß die Scene unter schallendem Gelächter der Anwesenden.

— (Der Flammentod) vernichtete in der Nacht zum 27. October in Amsterdam fünf Menschenleben. In der Warmoes-Straat brannte ein Haus, worin ein Kurzwaarengeschäft war, gänzlich ab. Das Feuer griff in kurzer Zeit so schnell um sich, daß es der Hausfrau mit ihren drei Kindern unmöglich war, sich zu retten. Der Herr des Hauses war abwesend. Auch die schnellste herbeigeeilte Feuerwehre war nicht mehr im Stande, den unglücklichen Hilfe zu leisten. Ein Unbekannter drang durch die Menge in's Haus und lehrte nicht mehr zurück. Nachdem das Feuer durch Dampf- und Handspitzen endlich gelöscht war, fand man die Leichen der Mutter mit ihren drei Kindern, und den Leichnam von dem nicht wieder zu ererkennenden hülfsbereiten Unbekannten. Nur das Dienstmädchen soll gerettet sein, ist aber bis jetzt noch nicht aufgefunden.

— (Vulkan-Ausbruch.) Der Anfangs Mai erfolgte Ausbruch des Smero, des Hauptvulkans in Ost-Java, scheint allen Berichten nach ein furchtbares Ereigniß gewesen zu sein. 300 Fuß tiefe Schluchten wurden von der Lava vollständig gefüllt und sämtliche an seinem Fuße befindlichen Kaffee-Plantagen und gänzlich zu Grunde gerichtet worden, wobei über 500 Personen ihr Leben einbüßten. Ebenso gibt der Vulkan Merapi in Mittel-Java Ursache zu großer Besorgniß und auf der Krakatau-Insel an der Westküste hat man von electrischen Erscheinungen begleiteten unterirdischen Donner gehört, und zwar in der Nähe des alten Kraters, dessen Eruption vor zwei Jahren so schreckliche Verheerungen anrichtete. Ferner sind in der Nähe von Krakatau die Felsen, welche während des letzten Ausbruches aus dem Meere emporstiegen, plötzlich wieder in die Tiefe gesunken.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

„Durch Schaden wird man klug“ heißt ein altes Sprichwort und dies sollte allen Denjenigen zur Warnung dienen, welche sich bewegen lassen, an Stelle der achten, von ersten Männern der Wissenschaft geprüften Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen, welche bei Störungen der Unterleiborgane so vorzügliche Dienste leisten, ein anderes Präparat zu nehmen. Man verlange stets Apotheker N. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel 1 Mt. in den Apotheken) und überzeuge sich, daß sie als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Feld und den Namenszug N. Brandt's tragen, nur dann wird man vor Schaden bewahrt bleiben. (M.-No. 9400.) 10

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mt. In allen Buchhandlungen zu haben. Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.) 3

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate November und December

zum Preise von **1 Mark**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Prachtvolle Neuheiten

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

für die Winter-Saison, reichhaltigste Auswahl in
Sammet, Seide und Wollenstoffen.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten

11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in **sämmtlichen Apotheken, allen feineren Conditoreien und besseren Drogen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens und der Umgegend.**

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Heute Samstag den 31. October Abends 8¼ Uhr:
General-Versammlung im Vereinslocale
(„Stadt Frankfurt“).

Tagesordnung: 1) Abhaltung des Stiftungsfestes;
2) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen erlucht

191

Der Vorstand.

Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß Herr Dr. med.
Frech, Kirchgasse 2c wohnhaft, vom 1. November
ab die Geschäfte als Vereinsarzt übernehmen wird und
sind dessen Sprechstunden **Nachmittags von 2—3½ Uhr**
festgesetzt.

Diejenigen Mitglieder, welche der Doctorkasse noch beizutreten
wünschen, werden gebeten, bei einem unserer Vorstandsmitglieder
sich baldmöglichst anzumelden. **Der Vorstand.** 191

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe.

Der Vorstand. 11636

Deckbetten, neu, von 15 Mark an, Kissen von 5 Mark
an, Sprungrahmen 20 Mk., Seegrasmatrassen 10 Mk.,
Strohmatrassen 5 Mk. in allen Breiten vorrätig bei
12157 **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis
zu 60 % der feldgerichtlichen Lage.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rück-
sicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Dar-
lehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten
zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf
bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungs-
zins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig 4½ Procent.

Die Bank beleihet auch Hypothekenforderungen. Sie erwirbt
Gütertauschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Dar-
lehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände,
Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt
Dr. Leisler in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, er-
nannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

Gewerbliche Abendschule.

Der Unterricht hat bereits begonnen und können Anmeldungen
noch bis incl. Montag den 2. November erfolgen.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Vollständiger Ausverkauf schwarzer Seidenstoffe.

Wegen Einführen neuer Qualitäten wird der **ganze Lagerbestand** in **anerkannt gediegenen, nur rein-seidenen** Qualitäten zu **ausserordentlich herabgesetzten** Preisen ausverkauft und bewillige bei Baarzahung einen **extra Rabatt von 10%**. Wiederverkäufern besonders empfohlen.

12919

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Taunusstrasse.

Anfertigung von completen Betten.

Empfehle nur solide Qualitäten	Bettbarchent. Bettuchleinen. Bettfedern. Bett-Culten. Waffel-Decken. Möbel-Kattune. Weisse Damaste. Breite Gardinen. Rouleaux-Stoffe. Tischdecken.	H. Schmitz, 4 Michelsberg 4, WIESBADEN.	Bettdrelle. Fertige Betttücher. Daunen. Steppdecken. Piquédecken. Bettzeuge. Rothe Damaste. Schmale Gardinen. Manilla-Stoffe. Fuss-Teppiche.	zu sehr billigen Preisen.
--------------------------------	---	--	---	---------------------------

Beim Einkauf von Bettwaaren werden dieselben gratis genäht und gefüllt.

8791

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft in Oldenburg.

Errichtet 1857.

Garantiecapital und Reserven Mk. 3,704,381.

Versicherungsbestand Mk. 486,577,939.

Wir setzen unsere Versicherten hierdurch in Kenntniss, daß wir Herrn

M. Fürth, Hellmundstraße 56 in Wiesbaden,
 zu unserem **Haupt-Agenten** für diesen Platz und Umgegend erwählt haben.

Frankfurt a. M., im October 1885.

Die Sub-Direction.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung halte ich mich zum **Abschluss von Versicherungen** gegen **Feuer, Blitz- und Explosionschäden**, sowie von **Spiegeln, Spiegelglas-Scheiben und Scheiben von Roh- und Doppelglas** gegen **Bruchschäden** zu **billigen und festen Prämien** für diese **alte, anerkannt solide Gesellschaft**, welche vor-
 kommende **Schäden sofort coulant regulirt** und **prompt bezahlt**, bestens empfohlen.

M. Fürth, Haupt-Agent,

47 (F. à 195/10.)

Hellmundstraße 56.

Rothe & Loose. Ziehung: 2. und 3. November.

Haupttreffer Mk. 150,000, 75,000, 30,000, 20,000, 10,000 u. s. w., baar ohne Abzug, Original-Loose à Mark 5.50, offizielle Liste 25 Bfg., $\frac{1}{2}$ Antheil-Loose à Mark 3.—, $\frac{1}{5}$ Antheil-Loose à Mk. 1.50 mit Porto und Liste bei **J. Rachor, Mainz.** 187

Hut-Bazar, 14 Langgasse 14.

Größtes Lager in **Damen- und Herren-
 hüten** von 1 Mk. an und höher. Billigste
 Preise. Auch Sonntags offen.

13147 **F. Kleinemeyer, Langgasse 14.**

Winter-Buckskin, Herbst- und Winter-Paletot-Stoffe, wollene Schlaf-Decken

in weiss, roth und bunt,

Wagen-, Reise-Decken und Plaids,

von Mk. 8.— anfangend bis zu den hochfeinsten,

graue, blaue und gelbe Pferde-Decken,

Cachenez, ostindische Foulards

empfehlte in grosser Auswahl

6 kleine H^{ch}. Lugenbühl, Burgstrasse. Tuch-Handlung. 11676

Pelzbesatz,
Federnbesatz,
Tressen,
Spitzen,
Knöpfe,
Corsets,
Futterstoffe

12186

zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt die
Posamentierwaaren-Handlung und -Fabrik von**F. E. Hübotter,**

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

Die neuesten lithographirten Laubsägevorlagen
 auf **Alhornholz** sind eingetroffen und empfehle solche zu
 äussersten Preisen.

A. Willms, Hoflieferant,

12948

9 Marktstraße 9.

**Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und
 Kanape** sehr billig zu verkaufen bei

11110

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lippspringe habe ich mich hier als

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden
niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr.
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. med. Proebsting,

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik
12473 zu Giessen.

Karl Wickel, 7783

Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.

Journal-Zirkel.

Prospecte gratis!

Modes. 12120

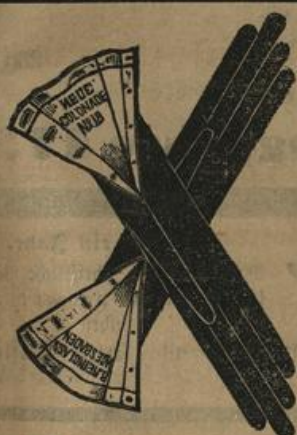
Charlotte Schilkowski,

früher Firma Louise Beisiegel,

Schützenhof- strasse I, II, **WIESBADEN,** Schützenhof- strasse I, II,

empfehlte sich ihrer werthen Kundschaft zur

Anfertigung aller Neuheiten
bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen.



Nur am Samstag

verkaufe die bei der Fabrikation ausfortirten und fehlerhaften Handschuhe,
2-fnöpfige für Damen
à Mk. 1.35,
1-fnöpfige für Herren
à Mk. 1.50.

R. Reinglass,
neue Colonnade 18.

Eine Parthie dänische Handschuhe (4-fnöpfig)
à Mk. 1.50. 3596

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der Maasskundschaft widme, verkaufe von heute ab sämtliche auf Lager habende Schuhwaaren zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Schuhwaaren nach Maass in nur prima Ausführung.

Alle Reparaturen schnell und solid.

Schachtungsboll

Fritz Ballhaus,
20 Goldgasse 20.

10876

Billig zu verkaufen! 12964

Kleider-, Spiegel-, Gallerie- und Küchen-Schränke in allen Größen, Kommoden (polirt), Stühle, Sopha's, Spiegel, Nachttische, fertige Betten werden, um Raum zu gewinnen, sehr billig abgegeben Kirchgasse 22, Seitenbau.

Ein sehr gutes Pianino zu verk. Walramstraße 21, II. 6605

Grohmann & Uhle, Leipzig,

versenden zu Original-Fabrik-Preisen

Wurzener Smyrna-Anüpfarbeiten

mit oder ohne angefangener Sticerei.

Durch diese leichte, interessante Handarbeit ist Jedermann in der Lage, sich für verhältnismäßig billigen Preis den schönsten Smyrna-Leppich selbst herzustellen. Muster und Preislisten auf Verlangen franco. 13141

Oscar Gülcher

in Mainz geprüfter Heilgehülfe

Taunusstrasse 51 **WIESBADEN** Taunusstrasse 51
empfehlte sich

zur Ausführung von ärztlichen Verordnungen, Beistand bei Operationen, sowie in allen chir. Vorkommnissen.

Specialität: Hüftoperationen-Operation und Massage.

Damenbedienung separat.

4379

Stuttgarter Schuhlager,

10 Häfnergasse 10.



1000 Paar Herrenstiefeletten (Handarbeit) per Paar von 6 Mk. an,
1000 Paar Damenlederstiefel, starke Qualität, namentlich für jegige Witterung passend, per Paar von 5 Mk. an. Große Auswahl in Filzstiefeln und -Schuhen billigst.
5000 Paar Filzschuhe für Damen per Paar 80 Pfg.

W. Wacker, Schuhlager,

10 Häfnergasse 10.

179



Grosse Auswahl neuer Wagen,

als: Landauer, Coupé, Vis-à-vis, Mylord, Break, ungarische Jagdwagen und Halbverdecke mit ab-

nehmbarern Boß zum Selbstfahren.

Gebrachte Wagen, als: Sehr leichtes, einspänniges Coupé, fast neu, zweispännige und einspännige Landauer und ein großes vierspänniges Coupé (Berlin), sind preiswürdig zu verkaufen in der Wagen-Fabrik von

11810

Gebr. Hofmann in Offenbach a. M.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

Wegen Mangel an Raum

beabsichtige ich eine große Auswahl Oelgemälde, worunter ältere und neuere Meister vertreten sind, sodann verschiedene antike Schränke, Kasten, Kommoden und dergl. abzugeben. Sämtliche Gegenstände stehen in meinem Hause Kirchgasse 34, 3. Etage, zur Ansicht.

13063

F. A. Gerhardt.

Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettstellen und Nachttische sind zu verkaufen Nerostraße 16. 12490

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug etc. werden gut gezahlt. D. Birnzweig, Weberg. 46. 12759

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins in** 9153**I^a Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.**

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Wegen Ueberfüllung

meine Waaren-Lagers verkaufe ich sämtliche auch neu eingetroffenen Waaren zu so **niedrigen Preisen**, daß es im Interesse eines jeden Käufers liegt, seinen Bedarf bei mir zu entnehmen und empfehle ich

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Oberhemden mit la Reinen-Einsatz	Mt. 2.75, 3.50 und 4.—
Damenhemden aus la Gretonne	Mt. 1.25, 1.75 und 2.—
Kinderhemden in allen Größen von	20 Pfg. an.
Leinene Herrenfragen in guten Qualitäten per Duzend von	Mt. 4.— an.
Atlas-Schürzen mit Stickerei von	Mt. 1.50 an.
Rüschen in den neuesten Mustern von	10 Pfg. per Meter an.
Unterröcke in Tuch, Flanell und Velours von	Mt. 3.— an.
Damenhosen in Flanell und Barchent von	Mt. 1.25 an.
Herren- und Damen-Unterjacken von	80 Pfg. an.
Jagd-Westen, Damen-Westen von	Mt. 2.50 an.
Reinwollene Strümpfe und Socken von	40 Pfg. an.
Wollene Tücher, Handschuhe, Capotten, Theater-Kapuzen.	
Wollene Kinderkleidchen in großer Auswahl von	Mt. 2.— an.

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.**17 Langgasse 17.**

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
argirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,****kleine Schwalbacherstrasse 2a.**

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269



Bett-Ausstattungs-Geschäft,

6 grosse Burgstrasse 6.

Bettwaaren: Zwilch, Barchent, Federleinen, Flaumkörper.
Kopfkissen und Plumeaux. — **Federn und Daunen.**
Wollene Decken: weiss, roth und bunt. — Steppdecken.
Betttücher in Leinen und Baumwolle, — Madapolam, Chiffon etc.
Bett-Ueberzüge: Damaste, Guipures, Satins, Piqué's, Flock-Piqué's.
Gardinen, Rouleaux-, Portièren- und Möbelstoffe.
Eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder. 12303

Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen.
5338

Carl Götz, Webergasse 22.

Verschiedene werthvolle Schmuckfachen zu verkaufen.
Adressen unter O. Z. 40 postlagernd. 13040

Ein Retourbillet II. Classe,

Boot I. Classe, über Rotterdam-Harwich, gültig bis 3. November, preiswürdig abzugeben Rosenstraße 5. 12833

1 vollständiges Bett, neu mit Sprungrahme, Matratze und Keil zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 12156

M. Marchand,

Langgasse 31.

Langgasse 31.

≡ Nouveautés ≡

für die kommende Saison.

Wasserechter 1^a Federn-Besatz in allen Farben **Mk. 2.25.**

Eine Parthie echter Federn-Besatz in allen Farben Mk. 0.90.

1^a Silk-Peluche in allen Farben **Mk. 4.50.**

Schwere Silk-Peluche, extra Qualitäten, für Röcke, Mk. 7.

Grosse Auswahl durchbrochener Tressen und Marabouts.

Reichhaltiges Lager

in **Rüschen, Spitzen, Knöpfen, Schliessen** und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

„**Haute Nouveauté**“ ≡ **coul. Perl-Agrement.** ≡

Grosses Farben-Sortiment 1^a Seiden-Sammte,

48 Ctm. breit, von **Mk. 4.50 an.**

Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

M. MARCHAND.

12031

≡ Specialität ≡

in
fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,

jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

Tragmäntel in allen Farben,
Tragkleider in allen Farben,
Taufkleider,

sowie

Steckkissen,
Jäckchen,
Lätzchen,

Wickeldecken

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

S. Süß, **6 Langgasse 6,**
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Universal-Sicherheitsöl,

vollständig wasserhell, geruchlos, zu jeder Petroleumlampe verwendbar, jedes andere Leuchtöl übertreffend, empfehlen das Liter zu 32 Pfennig:

A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse, Ecke d. Faulbrunnenstr.
Eduard Böhm, Adolphstraße.
Aug. Engel, Hof-Lieferant, Tannusstraße.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
P. Hendrich, Dambachtal 1.

Aug. Helfferich, Hoflieferant, Bahnhofstraße.
 Viebrich:

Carl Mayer.
Franz Schneiderhöhn.
 Viebrich-Mosbach: **H. Steinhauer**.
 Rüdesheim: **J. H. Kentner**.
 Sonnenberg: **Carl Bender I.**
 Dohheim: **H. Thomas**.

10264

Großes Lager

in
**Lüstres, Ampeln, Suspensions,
 Wandarmen etc.,**

sowie sämtliche Gegenstände für Gasbeleuchtung empfiehlt

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Herde, Ofen, Heizungen
 und Installationen.

85

Alle gesundheitschädlichen Organismen, Bacterien etc.
 werden beseitigt durch das

Patent-Schnellfilter (System Piefke)

für Wasser, Bier, Wein, Lact, Del etc.,
 ausgestellt und in Betrieb im Locale des
 Gewerbe-Vereins für Nassau
 (in Wiesbaden, Wellrichstraße 34)
 am 30. und 31. October 1885.

Kleinste Hausfilter (ca. 100 Liter pro Stunde)
 35 Mark.

Anfragen und Aufträge erledigt der General-Vertreter
A. Reinecken, Ingenieur, aus Düsseldorf,
 z. B. in Wiesbaden im „Hotel Weiss“ oder im
 Gewerbe-Vereins-Local.

Ferner empfehle **Filter-Anlagen** für Fabrikbetrieb,
 Abwässer, Kesselspeisewasser etc. 13148

Grab-Kränze

in schönster Auswahl
 empfiehlt

Joh. Scheben, Kunst- & Handelsgärtner,
 14 Waltmühlstraße 14,

Blumenladen Tannusstraße 27.

Deuster, Ofen- und Puffer, wohnt
 Grabenstraße 20. 12800

Ein fast ganz neuer **Kranken-Fahrstuhl** (nach Professor
 v. Nussbaum in München) und ein **Krankentisch** billig zu
 verkaufen Adolphsallee 51, 2. Etage. 13196

Ein **Ziehkarren** mit Rasten und Leitern zu
 verkaufen Kirchgasse 20. 12738

12 Stück **Mirabellen-, Pfaffen- und Hauszwetschen-
 Hochstämme** (starke Exemplare) sind billig zu verkaufen
 Grubweg 17. 13158

Ein junges, sehr hübsches **Hündchen** ist preiswürdig zu
 verkaufen Kerkstraße 33, 1. Etage. 13139

3-4 junge, fruchtbare **Rühe**, beste Rassen, zu verkaufen
 bei **W. Ritzel** in Bierstadt. 12741

PATENT-

Besorgung und Verwerthung.

J. Brandt, Civil-Ingenieur,
 Berlin SW., Anhaltstraße 6.

Etabliert seit
 1873.
 10

Pat 10 Pfg. **Picard's** Pat 10 Pfg.

Wasch- und Bleichpulver,

beim Waschen unentbehrlich, denn es spart
 Seife, Zeit u. Kraft — macht
 ohne Bleiche schneeweiße
 Wäsche, greift Wäsche und
 Farben nicht an — läßt
 Wollwäsche nicht ein-
 laufen — ist in allen Kolo-
 nial- und Material-
 Geschäften zu Schutzmarken haben.
 Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard, Düsseldorf.

9576

Hermetisch abschließende **Wasserstein-Abflüsse** stets vor-
 11352 **E. Metz**, Gelbgießer, Adlerstraße 29. rätig bei

Alle Sorten Kohlen

7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen;
 Roddergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff.
 Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchene
 Holzkohlen, Kohlfuchen und Patent-Zünder empfiehlt
Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.



1a Ofen- und Herdkohlen,
 gew. Rußkohlen verschiedener Größe,
 Kohlischer Anthracit-Würfellohlen,
 " Flamm-Würfellohlen,
 " Steinkohlen-Briquettes,
 Roddergruber Braunkohlen-Briquettes,
 Brenn- und Anzündholz, Kohlfuchen,
 Holz-Briquettes zum Feueranzünden,
 Holzkohlen (Waldbbrand)

empfehl billigt
 9739

P. Beysiegel,
 4 Hochstättle 4.

Kohlen,

in Wagonladungen wie in einzelnen Fuhren, in
 prima Qualitäten und frischen Bezügen empfiehlt
 billigt

Otto Laux,
 12167 10 Alexandrasstraße 10.

Mistbeeterde zu verkaufen bei **Gärtner**
Gross, Lahnstraße. 11908

Gesucht 1 gebr. guter **Perd.** Näh. Moritzstraße 48, Hof. 13092

Prima Kartoffeln

für den Winterbedarf.

Soeben bin ich mit einem Waggon feinsten

Brandenburger Kartoffeln

hier auf dem Taunus-Bahnhof eingetroffen, welche ich heute auslade. Im empfehle dieselben unter Garantie. Auch werden Proben abgegeben. Näheres bei Herrn Krentzlin, Marktstraße 12. Müller, Gutsbesitzer. 13256

I^a blane Pfälzer Kartoffeln,

die besten Haushaltungs-Kartoffeln, lasse im Laufe der Woche ausladen und werden von der Bahn aus zu billigstem Preis abgegeben. Proben zu Diensten bei 12602 J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße 29.

Eckhäpfel (kleine) und Birnen (Schweizerhose) sind zu verkaufen Bleichstraße 29 im Laden. 13014

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine alleinlebende Dame, Wittwe, welche während des Winters hier leben will, sucht in einer gebildeten Familie gegen Bezahlung Wohnung mit oder ohne Verköstigung. Die Dame würde eine Familie vorziehen, worin sie Gelegenheit zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung hätte. Franco-Offerten sub M. H. 50 an die Exped. 13180

Ein Beamter sucht zum 15. November 1—2 möbl. Zimmer. Offert. mit Preisang. unter Z. 306 an die Exped. erb. 13195
Ein Beamter sucht zum 1. November unweit der Bahnhofe ein einfach möbliertes Zimmer. Gef. Adressen bittet man unter F. F. an Haasenstern & Vogler, Langgasse 31, abzugeben. 12895

Angebote:

Albrechtstraße 11 sind 2 möblierte Zimmer und 1 leere Mansarde zu vermieten. Näheres Parterre. 11179

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Grosse Burgstrasse 4 möblierte Zimmer zu mäßigem Preise. 13058

Grosse Burgstrasse 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmer und allem nöthigen Zubehör oder zu 4 Zimmer u. billig zu verm. 12661

Friedrichstraße 28, 1. Et., e. g. möbl. Zimmer zu verm. 8862
Geisbergstraße 26 sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. 11182

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Villa Rosenkrantz, Leberberg 12.

Möblierte Zimmer, Pension, Küche, großer Garten. 13233

2. Gartenhaus, Bel-Et. Mainzerstrasse 6a, bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957

Michelsberg 9, 2 St., freundl. möbl. Zimmer zu vm. 11127

Moritzstraße 28 eingr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752

Kerosstraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Röderstraße 30, Part., 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 12267

Schwalbacherstraße 19a, II rechts, ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11391

Schwalbacherstraße 22 (Gartenhaus), freundlich möblierte Zimmer per sofort oder auf 1. November zu vermieten. Näh. 1. Etage. 11740

Obere Schwalbacherstraße 69, H. 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Taunusstraße 16, I, möblierte Zimmer. 8043

Taunusstraße 43, I, möblierte Zimmer mit Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 9567

Taunusstraße 45 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 12346

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

Webergasse 39 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 12108

Wellrichstraße 11, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10981

Villa Wilhelmshaus 2 sofort zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 12089

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. Rheinstr. 42. 12259

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 13231

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056

Ein großes, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10894

Möbl. Zimmer per 1. Nov. zu verm. Kirchhofsgasse 5. 12797

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Zimmer, leer oder möbliert, zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21, Parterre rechts. 12128

Ein einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang für 12 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 13193

1 fdl. möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. I. 7930

Möbliertes Zimmer, Walramstraße 13, II, an eine stille Person zu vermieten. 8028

Ein freundl. möbliertes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3 St. 11013

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 8. 11082

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 12990

Laden mit Ladenzimmer und Magazin vom 1. April 1886 ab zu vermieten. Näheres bei Löwenstein, Kirchgasse 14. 12049

Michelsberg 28 ist ein großer Lagerplatz zu verm. 11553

Anst. Leute finden Kost und Logis Emserstraße 15, II. 13176

Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Zahnstr. 3, Stb., 1 St. r. 12915

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Schulgasse 9 bei Bücher. 13051

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485
4 Wilhelmshaus 4.

Villa Helene, Pension,

Parkstrasse — Erathstrasse 4,
in unmittelbarer Nähe des Curhauses. 12471

Villa Hertha,

Familien-Pension,
Neubauerstraße 3 (Dambachthal). 11150
5 Minuten vom Kochbrunnen.

Home offered to a young gentleman in a highly respectable family. Only one more boarder staying in the house. Best opportunity for learning german. Apply to office of this paper. 13099

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Bestand meines Lagers von

**Herren-Kragen,
Damen-Kragen,
Kinder-Kragen,
Manschetten**

zu **sehr billigen Preisen.**

W. Thomas,

127

II Webergasse II.

Garnirte Damen-Hüte, Modell-Hüte

in grösster Auswahl,

Selbe-Sammt von Mk. 3.10 an,

Plüsch, Bänder, Federn etc.,

Damen-Filz-Hüte in allen Farben von 90 Pfg. an,

Atlas-Kinder-Capot-Hüte von Mk. 2.25 an,

Trauer-Hüte von Mk. 2.50 an

empfehlen in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

Vorjährige Filz-Hüte, **meistens feine Qualität,**
um damit zu räumen, per Stück zu 25 und 50 Pfg. 10331

Auf dem Rosenhof.

Erzählung von H. Moevingus.

(Schluß.)

In den „Kranzkönig“ rannte heut' Jung und Alt. Eine große Schlacht sei geschlagen, Viele seien gefallen, sehr Viele. Rätke war wieder die Erste am Platz.

„Da ist auch Einer hin, an dem Du nit schön gehandelt hast, Rosenbäuerin,“ redete sie der Wirth an.

„Wer . . . wer?“ stöhnte Rätke und die Angst stierte ihr aus dem Auge. Sie dachte ja nur an den Franz.

„Nun, der Anselm, der im verwichenen Jahr' wegen Deiner hat Kranzkönig werden müssen.“

„Fast hätte Rätke einen Freudenstreich ausgestoßen. „Der, nur Der! Und sonst ist kein Bekannter g'fallen oder verwundet?“

„Der Franz hat einen Schuß in den Arm. Es steht auch noch was Besonderes von ihm drin. Lies selber.“

„Heilige Mutter! Und das sagst jetzt erst! Her mit dem Blatt, Kranzwirth.“

Da stand es schwarz auf weiß, doch nicht in der Todten- oder Verwundetenliste, nein, ganz extra gedruckt: daß der Franz Laibacher vom *** Regiment aus Heiligenfeld, im Schwarzwald gebürtig, sich bei einem dort und dort stattgehabten Gefecht durch glänzende Tapferkeit ausgezeichnet. So habe er u. A. die Fahne selbst da nicht sinken lassen, als ihm ein Schuß den Arm zerschmetterte. Dem braven Soldaten sei das eiserne Kreuz verliehen; er liege im **er Lazareth und werde wohl kaum mehr am Feldzug theilnehmen können, da der Arm im günstigsten Falle für Lebenszeit steif bliebe.

Die Nachricht brachte Rätke dem Hansel, nicht klagend, nicht weinend, sondern wie verklärt. Es war, als habe sie selbst einen Orden bekommen.

„Ich reiß' noch heut' nach *** den Franz schaff' ich her, ich hab' ihn einmal schon dem Tod abg'rungen, Gott wird auch ein zweit' Mal beistehen. Der Franz kann nirgends g'sund werden, wie daheim auf dem Rosenhof.“

Umsonst gab Hansel sich alle Mühe, ihr das Unmögliche ihres Vorhabens klar zu machen. „Bedenk doch, ein jung's Mädel wie Du, allein in Feindes Land. Du verstehst das Kauderwälsch ja nit einmal, Du kennst Dich ja da nit aus.“

Zuversichtlich gab Rätke zur Antwort: „Unser Herrgott wird mich führen! Schwäb' was Du willst, Hansel, die Bäuerin vom Rosenhof thut doch, was ihr Herz ihr rät.“

Von der Reise nach Wälschland wird die Rätke wohl noch 'mal ihren Enkelkindern zu erzählen wissen. Sie hatte keine Ahnung, welchen Weg sie einschlagen mußte, um in die Stadt zu gelangen, wo Franz sich befand. Aber resolut wie keine Zweite, ohne Furcht, zäh' und ausharrend „fragte sie sich durch“. Oft mußte sie tagelang an einem Ort liegen bleiben, weil der Verkehr wegen des Militärtransports stockte. Zweimal gelang es ihr, sich im Einverständnis mit dem Conducteur, dem sie ein paar Guldenstücke in die Hand drückte, in einen Bagagewagen zu schmuggeln. Ein andermal wäre sie fast in die feindliche Hauptstadt gekommen; zum Glück klärte sich das Mißverständnis noch rechtzeitig auf. Volle zwei Wochen war Rätke so unterwegs, nach einem Ort, den man von Heiligenfeld in 12 Stunden erreichte. Gränlich sah's in der zusammengeschossenen wälschen Stadt aus und schwer hielt's, den Franz auszufunduschaften, schwerer, als Rätke es sich gedacht hatte; aber sie ließ nicht ab, sie fragte sich abermals durch und — sie fand ihn. Das war ein Wiedersehen! Die 50 bis 60 verwundeten Krieger, die mit dem Franz in einem Saale lagen, vergossen helle Thränen mit dem wiedervereinigten Paare. Sie dachten an ihre Lieben daheim, an Frauen und Bräute. Freilich, solche Courage, wie das Mädchen dort aus dem Schwarzwald, die hatte nicht Jede!

War Rätken auch bisher Alles nach Wunsch gegangen, in Einem hatte sie sich doch verrechnet: man ließ den Franz nicht fort, es sollte im Lazareth der franke Arm erst vollständig gesunden. Das war der Rätke ein harter Schlag! Wie schön hatte sie sich's ausgemalt, ihn Daheim zu versorgen. „So thu' ich's halt hier,“ sagte sie entschlossen, ging zum Oberarzt und bot sich ihm als freiwillige Krankenwärterin an. Sie habe erst kürzlich Eins in den Blättern gepflegt, sie wisse ganz gut Bescheid drauf. Der Oberarzt sah sich das Mädchen an. Diese frische, kerngesunde Person wußte gewiß nichts von Nerven und würde kaum bei einer Amputation in Ohnmacht fallen. „Wir wollen es versuchen, in wie weit Sie brauchbar sind,“ erwiderte er freundlich.

Daß sie brauchbar war, das bewies Rätke bald; eine Helferin und Trösterin im wahren Sinne des Wortes, unermüdet und geduldig, gefällig und freundlich, wird sie Manchem, der sie im **er Lazareth gesehen, unvergesslich bleiben.

Und der Krieg ist vorüber, der Frieden geschlossen. Heim lehrten sie mit Sang und Spiel, die Heiligenfelder Buben. Nein, Buben sind's nimmer, Männer sind's, gebräunt, narbengeziert, das Kreuz auf der Brust. Wohl fehlt Dieser und Jener, doch der laute Jubel der Glücklichen überdönt das leise Weinen der Trauernden.

Da kommen Zwei Hand in Hand vom Rosenhof. Seit Kurzem sind sie ein Ehepaar, ganz still haben sie die Hochzeit gefeiert.

Und wie die junge Frau hinschaut auf die bligenden Helme und die fröhlichen Gesichter, gedenkt sie eines Braven, der in fremder Erde schläft.

„Wenn ich komm', wenn ich komm', wenn ich wiederkomm',
wiederkomm',“

„Hehr' ich ein, mein Schatz, bei Dir!“

hatte er damals gesungen, wie er zum letztenmal am Rosenhof vorbei kam.

Armer Anselm, ruh' sanft im fernen Grabe!

Der Franz und sein Weib gehen nicht mit den Anderen in den „Kranzkönig“. Er, den gesunden Arm um sie geschlungen, sie, den Kopf an seine Schulter gelehnt, so gehen sie heim. Wie Friedenshauch weht's durch die Lande, Friede ist in ihren Herzen, Friede wohnt auf dem Rosenhof.

Bekanntmachung.

Die 1884/85r Jahres-Rechnungen des Curfonds, der Curverwaltung, des Krankenhauses, des Leihhauses und des Acciseamts werden nebst Belägen und Vorprüfungs-Verhandlungen im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom 30. October d. J. an acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Wiesbaden, 28. October 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Ibell.

Termin-Kalender.

Samstag den 31. October, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung der Trauben-Cresenz der Erben des verlebten Gastwirths S. Schuth zu Naunthal, an Ort und Stelle. Zusammenkunft am Rathhaus zu Naunthal. (S. Tagbl. 252.)

Allgemeiner Kranken-Verein. C. S.

Auf Grund des §. 14 des Statuts werden diejenigen erkrankten Mitglieder unserer Kasse, denen seitens ihres behandelnden Arztes **Ausgang** gestattet ist, ersucht, sich bis zur völligen Genesung an jedem Samstag bei unserem Vertrauensarzt, Herrn **Dr. Emil Hoffmann**, Kirchgasse 10 (Sprechstunde von 1/23 bis 1/24 Uhr), behufs Begutachtung ihres Zustandes zu melden. **Unterbleibt dies, so erlischt der Anspruch auf Unterstützung.** Der Vorstand. 183

Fest- u. Gelegenheits-Geschenke

in Gold und Silber, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenstände empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

H. Lieding,

Juwelier, Ellenbogengasse 16.

9111

Wiener

7509

Meerschamwaaren in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Kaugasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

1885. Für Weihnachten 1885.

Reelle und billigste Bezugsquelle von Nürnberger Spielwaaren für den Weihnachtstisch.

Ich offerire zu **Engros-Preisen** eine Collection von **17 Stück neuester Spielwaaren**, passend für Knaben und Mädchen jeden Alters, und versende solche zum **Ausnahme-Preis von Mk. 7 franco gegen Nachnahme** oder Vorausseinsendung des Betrages. Prospective versendet gratis und franco (Nbg. a 156/10) 47

Georg Schellermann,

Spielwaaren-Geschäft, Nürnberg.

Ferdinand Ochs, Grabenstraße 20,

empfiehlt eine reiche Auswahl in allen Sorten Grabkränzen.

Holl. Cacao,

beste Qualität, empfiehlt äußerst billig

10899

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Hachenburger Kartoffeln

lade heute an der Hessischen Ludwigs-Bahn aus und sind Proben daselbst zu haben.

13296

Fr. Frick, Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Samstag den 31. October c.

Friedrichstrasse 31 (Ecke der Neugasse)

eine

Restauration

eröffnen werde und empfehle: **Reingehaltene Weine, erste Qualität Culmbacher Export** aus der Ersten Actien-Export-Bierbrauerei in Culmbach, sowie **la Mainzer Actien-Bier**, guten bürgerlichen **Mittagstisch von 1 Mark an, Pension, Restauration** zu jeder Tageszeit und **Plat du jour**. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, meine geehrten Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

C. Diefenbach.

13264

Kirchgasse 40, **„Zum rothen Haus“,** Kirchgasse 40,

Deutsche Weinstube und Weinhandlung.

Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und Bordeaux-Weinen, moussirenden Rheinweinen, sowie französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten. **C. Stahl.** 12311

Mehger- Binger Wein-Stube, Mehger- gasse 9. gasse 9.

1885er selbstgekelterter Traubenmost per 1/2 Schoppen 20 Pfg. 13279

Sente Abend:



Metzelsuppe.

Morgens: Quelfleisch und Bratwurst. 13331 **Carl Erkel,** Wellstr. 21.



Restauration Sprenger,

2 Marktstraße 2.

Sente und morgen: 13309 **Metzelsuppe.**

EXTRACT

Cibilo

Dieser flüssige Fleischextract wird in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma von keinem anderen Fleischextract erreicht. Zu haben in allen Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. 306

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: Berlitz & Chartier, Kassel.

Von heute an fortwährend erste Qualität

Hammeleisch

per Pfund 40 Pfennig bei 13286

Mehger Fritz, Römerberg 2.

Rohbraten im Ausschnitt per Pfd. 70 Pf., **Rumsteak** per Pfd. 80 Pf., **Lenden** per Pfd. 1 Mk. 20 Pf., **prima Frankfurter Würstchen** per Stück 15 Pf. empfiehlt 12623 **Anton Seewald,** Moritzstraße 20.

Bommerische Gansbrust, Straßburger **Gansleberwurst,** Trüffelleberwurst, Thüringer **Blutwurst,** ff. **Cervelatwurst** empfiehlt frisch

12290

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Italienische Maronen

a Pfund 15 u. 20 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2. 13227

Frische Cervelatwurst

empfiehlt in feinsten Qualität äußerst billig

10900

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Die Packete des ächten Tollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch angelegte Firmenschilder. (Ins. 23 Lt. A.) 295

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weissweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Zugelsheimer Rothwein**, selbst gekeltert, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962

Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

Gloja . . . per Flasche	75 Pfg.	} ohne Glas.
Brindisi . . . "	85 "	
Fernando . . . "	95 "	

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstraße 32.

Verkaufsstellen: **A. Kleber**, Karlstraße 32; **F. Klitz**, Taunusstraße 42; **R. Kirschky**, Schulgasse 5. 12492

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/1 Drig.-Flasche Mk. 2,20, per 1/2 Flasche Mk. 1,20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke, 227

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben dem seither geführten **Ia Mainzer Actienbier** nunmehr auch **äechtes Culmbacher Exportbier**

aus der **Bräuerei von J. W. Reichel** in Culmbach (gleiche Qualität wie Frau Weidmann hier führt) angelegt und empfehle solches in 1/1 und 1/2 Flaschen.

Gefällige Aufträge werden prompt besorgt und frei in's Haus geliefert. Hochachtungsvoll

Fr. Eschbacher,

9693

Karlstraße 23.

Aechte Frankfurter Würstchen,

jeden Tag frisch, bei 10898

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.

empfehlte **Jean Weidmann, Michelsberg 18.** 8711

Prima gelbe Sandkartoffeln per Kumpf 18 Pfg., **prima blaue Pfälzer Kartoffeln** per Kpf. 24 Pfg., **Maiskartoffeln** per Kumpf 35 Pfg.,

im **Walter** entsprechend billiger, empfiehlt 13120 **Wegbergasse 18, H. Martin, Wegbergasse 18.**

Birnen zum **Essen** und **Kochen** zu haben **Webergasse 46.** 11247

Gutes Hammelfleisch:

Reule und Carré per Pfd. 60 Pfg.,
Hammelsbug " " 52 "
fortwährend zu haben bei **Louis Hees, Säfnergasse 11.**
13088

Hammelfleisch per Pfd. 40 Pf.

12926 **Lauer, Mauritiusplatz 6.**

Heute Früh von 10 Uhr ab

verkaufe ich an der **Taunusbahn** (für dieses Jahr) meinen

Best Zwiebeln per Pfd. 5 Pfg.

aus. **Drössler von Frankenthal.** 13237

Frisch eingetroffen: **Aechte Teltower Dauer-Rübchen** per Pfd. 25 Pfg., **ital. Dauer-Maronen**, sehr große und gesunde **Furcht**, per Pfund 25 Pfg., ferner **Borsdorfer Äpfel** per Pfund 25 Pfg., bei Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

A. Schmitt,
12289 **2 Ellenbogengasse 2.**

Essig,

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter zu **12, 18, 24** und **28 Pf.** In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599 **C. Schmitt, Marktstraße 13.**

Die seither so beliebten

Pfälzer blaue & blanängige Sandkartoffeln

erlaube ich mir den geehrten Herrschaften für den Winterbedarf ergebenst zu empfehlen.

Proben stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

9694

Fr. Eschbacher, Karlstraße 23.

Friedberger Kartoffeln

(Rio Frio), vorzügl. Pellkartoffeln, treffen Ende dieser Woche ein u. werden u. Aufträge entgegen genommen. Proben zu Diensten. 12744 **Jul. Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Gute **Speise-Kartoffeln, Spät-Rosenkartoffeln** à Ctr. 2 Mark zu haben auf Hof Geisberg. Proben und Bestellungen auf dem Hof und bei Herrn **Diehovever, Marktstraße 23.** 12314

Stein. Sauerfrant-Ständer

in allen Größen empfiehlt billigt

12624

M. Stillger, Säfnergasse 16.

Unterricht.

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird erteilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41, Parterre.
Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel, Langgasse.** 21061

Eine j. Dame, welche längere Zeit in England lebte und der engl. Sprache durchaus mächtig ist, wünscht engl. Unterricht zu erteilen. Honorar mäßig. Dieselbe würde auch vorlesen oder Damen stundenweise Gesellschaft leisten. R. Exp. 12973

Bestes Spanisch und Italienisch wird gelehrt. Näh. Expedition. 8792

Tuition in the afternoons, to English or Americans. **J. Abbott Cantab., B. A. in Double Honours.** 10 Gartenstrasse. 12698

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

chem. Fabrik in Emmerich a/Rh. u. s'Heerenberg (Holland).

Phönix-, Aleppo-, Anilin-, Kaiser-, Salon-, Alizarin-, Tannin-, Gallus-, Silber-, Gold-, blaue, rothe u. Tinten, Stempelfarben, flüssiger Leim

vorrätig in den bekannten Depôts u. in allen Buchhandlungen.

Guten norddeutschen Privat-Wittagstisch zu 50 und 75 Pfg. Näh. Schwalbacherstraße 33, Part. rechts. 13255

Eine in allen Nähereien erfahrene Wittwe sucht tagweise Beschäftigung. N. kleine Schwalbacherstraße 9, 1 St. r. 13340

Kassenschrank billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 12088

Immobilien, Capitalien etc.**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30. 9759**Villa an der Sonnenbergerstr. für 85,000 M.** künstlich wegen Wegzug. B. F. 85 Exp. 250**Herrschaftliche Villa** in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529**Landhaus** mit allem Comfort für 2 Familien, nahe den Parkanlagen, 54,000 Mark. 250**C. H. Schmittus,** untere Rheinstraße 7, „Hotel Victoria“. nebenIn verkehrreicher Stadt ein **altfrequentirtes, nachweislich rentables Gasthaus** mit Saal, großem schönem Wirthschaftsgarten mit Gartensaal und Inventar für 50,000 Mark zu verkaufen. **J. Imand, Kirchgasse 8.** 118**Betheiligung** an rentabl. Fabrik zc. gesucht. Näh. bei **J. Imand, Kirchgasse 8.** 118**Gesucht 3000 Mark** auf 9000 Mark Gütersteiggeß. Offerten unter **M. R. 14** a. d. Exped. 10657**Hypotheken-Capital à 4 1/4 und 4 1/2 %**

bis 66% der Tage, 10 Jahre fest ohne Amortisation. Kein Hypotheken-Stempel. Rath u. Auskunft bereitwilligst.

Oberlaender & Cie., Langgasse 6. 281**5000, 6000 oder 7000 Mark** sind auf erste Hypothek ohne Makler auszuleihen. Offerten unter **D. W. 200** an die Exped. d. Bl. erbeten. 13292**Dienst und Arbeit****Personen, die sich anbieten:**

Ein junges Mädchen, 3 Jahre im Geschäft, sucht Stellung als Verkäuferin. Näh. Exped. 13311

Eine **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näh. Grabenstraße 20. 13373

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft. Näheres Bleichstraße 2, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 13228

Eine perfecte **Herrschaftsköchin** mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 13287

Zwei junge Mädchen von auswärts wünschen sofort Stellen. Näh. im Paulinenstift. 13290

Eine feinsüßl. Köchin und 1 Hausmädchen suchen wegen Wegzug der Herrschaft auf 15. November Stelle. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Martinstr. 2, Gartenvilla. 13288

Ein gebildetes Fräulein, selbstständig in Küche und Haushalt, sucht Stellung in guter Familie. Näh. Exped. 13312

Mehrere tücht. Mädchen wünschen sofort Stellen als Mädchen allein durch **A. Eichhorn,** Schwalbacherstraße 55. 13341**Herrschaftsdiener** mit guten Zeugnissen, bestandene Militärzeit, sucht Stelle. **Johann Mohr, Nied b. Höchst a/M.** 12649Ein **Herrschafts-Kutscher**, der auch serviren kann und langjährige Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort Stelle. Näh. Exped. 13117

Ein tüchtiger, solider Restaurationskellner sucht Stelle. Näh. Exped. 12587

Personen, die gesucht werden:**Costumes - Arbeiterinnen,**tüchtige, auf **Tailen** und im **Arrangiren** bewanderte, finden gegen sehr gute Bezahlung dauernde Stellung in einem feinen **Confections-Geschäft.** Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unter **B. 72663** an die Exped. d. Bl. 66Eine **tüchtige Waschfrau** für einige Tage in der Woche gesucht im „Hotel Altesaal“. 13166Eine **Wesfrau** gesucht Taunusstraße 31. 13303

Gesucht fogleich gegen hohen Lohn eine perfecte Köchin im Alter von 30—40 Jahren für in's Ausland. Gute Zeugnisse durchaus erforderlich. Näh. Albrechtstraße 17, 2 St. 13201

Gesucht eine gelehrte, feinsüßl. Köchin, welche auch Hausarbeit versteht. Näheres Rheinstraße 22. 13249

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird nach Boppard a. Rh. gesucht. Näh. 13162

Jahnstraße 20, 2 Treppen hoch.

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Walramstraße 7, 1 Stiege. 13289

Eine perfecte **Restaurationsköchin** mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 13266

Ein flinkes, williges Mädchen wird in einen kleinen Haushalt für allein gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Adelsheidstraße 6, 1 Stiege. 13283

Morigstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. 13307

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, zum 6. November gesucht Herrngartenstraße 4, Parterre. 12906

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht Rheinstraße 42, Parterre. 13326

Ein **junger Mann, welcher stenographiren kann** und gute Handschrift besitzt, gesucht. Näh. 13305

zwischen 12 und 1 Uhr Schwalbacherstraße 30 im Bureau.

Ein **Lehrling** in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765Ein **junger Mann mit guter Schulbildung als** Lehrling, event. gegen entsprechendes Honorar gesucht. Näh. zwischen 12 u. 1 Uhr Schwalbacherstraße 30 im Bureau. 13305

Schlosserlehrling gesucht Geisbergstraße 7. 13388

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht H. Kirchgasse 2. 13078**Erdarbeiter** werden gesucht Dienstag den 3. November am **Taunus-Bahnhof** zu Wiesbaden. (Jeden Abend 13324**2 Mt. Abschlagszahlung.)**Ein **Zapfjunge** gesucht Rheinstraße 42. 13326Ein junger, braver **Hausbursche** zum baldigen Eintritt gesucht bei **Wilh. Heinr. Birek,**

Ecke der Adelsheid- und Draniensstraße. 13294

Ein **Laufbursche** für sofort gesucht. Näheres Langgasse 18. 13310**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 29. October.**

Geboren: Am 23. Oct., dem Lehrer Adolph Capito e. S., N. Karl Paul Hermann. — Am 26. Oct., e. unehel. S., N. Christian Wilhelm. — Am 25. Oct., e. unehel. S., N. Emil Wilhelm. — Am 26. Oct., dem Accise-Aufseher Cornelius Paulh e. S., N. Karl Bernhard Friedrich Theodor. — Am 28. Oct., e. t. unehel. S.

Verheiratet: Am 29. Oct., der kgl. Amtsrichter Dr. jur. Theodor Weber von Beß von Wehen, wohnh. daselbst, und Johanna Martha Jung von Königsberg in Preußen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 27. Oct., Sophie Wilhelmine, geb. Sanders, Ehefrau des Privatiers Karl von Sagen, alt 76 J. 4 M. 29 T. — Am 29. Oct., Heinrich, S. des Dienstmanns Georg Abel, alt 8 J. 1 M. —

Am 29. Oct., Curt Adolph Joseph, S. des städtischen Tagelöhner-Aufsehers Adolph Eiser, alt 1 J. 11 M. 23 T. — Am 29. Oct., Emma, geb. Koffel, Wittve des Bahnhof-Inspectors Louis Diels, alt 68 J. 2 M. 11 T. — Am 29. Oct., Elisabeth, geb. Seilberger, Ehefrau des Schlossers und Mechanikers Louis Hammelmann, alt 42 J. 9 M. 15 T. — Am 29. Oct., die unverheh. gevierthe Sophie Wilhelm, alt 26 J. 6 M. 12 T.

Königl. Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Reformations-Fest.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
(Feier des hl. Abendmahles.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Abendgottesdienst 5 Uhr: Jahresfest des Gustav-Adolf-Vereins. Festprediger Herr Pfarrer Anthes aus Gaud.
Berichterhalter: Herr Div.-Pfarrer Kramm und Herr
Polizei-Präsident Dr. v. Strauß.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Grein.
Sämmtliche Collecten sind zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins bestimmt.
Wegen des verhältnismäßig beschränkten Raumes der Bergkirche wird gebeten, Kinder unter 12 Jahren zu dem um 5 Uhr stattfindenden Abendgottesdienst nicht mitzubringen.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

Fest Aller Heiligen.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr, feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Vesper, darauf Lobtenvesper; nach derselben ist Prozession auf den alten Friedhof in herkömmlicher Weise.

Aller Seelen.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 8 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr. Predigt mit darauffolgendem feierl. Seelenamte 9 1/2 Uhr.
Am Allerheiligentage, sowie an allen Wochentagen ist Abends 6 Uhr Allerheiligen-Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 1. November Vormittags 9 1/2 Uhr: Heil. Messe mit Predigt.
Herr Pfarrer Hülfart, Hellmuthstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsheimstraße 23.

Am 22. Sonntag nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Reformationsfest.
Donnerstag Abends 8 1/4 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Emserstraße 18.

Sonntag den 1. November Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr,
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr, Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr,
Montag Abends 6 Uhr, Dienstag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

All Saints Eve. Evensong at 5.
All Saints-Day. 22. Sunday after Trinity. Holy Communion at 8. 30.
Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and
Litany with Address to Women's Guild at 3. 30.
Wednesday. Matins and Litany at 9.
Thursday. Holy Communion for Invalids at 11.
Friday. Evensong at 4. 30.

Ev. Vereinshaus, Platterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags
11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren
Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.
Herr Pfarrer Friedrich beginnt seine **Bibelstunde** Dienstag Abend
5 1/2 Uhr im Turnsaal der höheren Mädchenschule Louisenstraße 26.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 29. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	743.0	744.5	747.4	744.9
Thermometer (Celsius) .	3.6	6.2	4.8	4.9
Dampfspannung (Millimeter)	5.1	5.8	5.8	5.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	82	90	86
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch.	—	—	1.4	—

Vormittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 30. October 1885.)

Adler:

Recht, Kfm., Berlin.
Depecker, Direct., Heilbronn.
Werhahn, Kfm., Neuss.
Krauss, Kfm., Offenbach.
Bölen, Marine-Offizier, Holland.
Spaan, Fr., Solo.
Schweiss, Kfm., Neufreistett.
Maywald, Kfm., Berlin.
Lampert, Kfm., Augsburg.
Friedmann, Kfm., Bielefeld.
Brück, Kfm., Leipzig.
Kohn, Kfm., Berlin.

Belle vue:

v. Stenbock, Exc., Fr. Gräfin m.
Bed., Petersburg.

Cölnischer Hof:

Knop, Gutsbes., Cöln.
Rudolph, Major, Posen.

Engel:

Petzold, Pfarrer m. Fr., Nöbdenitz.

Einhorn:

Fischer, Kfm., Stuttgart.
Scheifarth, Kfm., M.-Gladbach.
Bändler, Kfm., München.

Creutzenberg, Kfm., Leipzig.
Hoefeld, Kfm., Hedderheim.

Kimpel, Kfm., Eitorf.
Schneider, Kfm., Düsseldorf.

Nilson, Kfm., Ladenburg.
Clostermann, Kfm., Hachenburg.

Staudt, Kfm., Düsseldorf.
Feigenbaum, Kfm., Frankfurt.

Mainzer, Kfm., Pfungstadt.
Pondorf, Kfm., Nordhausen.

Riedel, Kfm., Frankfurt.
Haag, Kfm., Stuttgart.

Huth, Kfm., Diez.

Eisenbahn-Hotel:

Birg, Lehrer, Köln.
Eisenhard, Kfm., Greiz.

Diss, Ingen., Düsseldorf.

Grüner Wald:

v. Garulowski, Kfm., Aachen.
Autenrieth, Kfm., Stuttgart.

Fulling, Capitän, Kopenhagen.
Schulz, Kfm., Berlin.

Jüngermann, Kfm., Dortmund.
Huy, Kfm., Berlin.

Hotel „Zum Hahn“:

Rothschild, Kfm., Frankfurt.
Hild, Fr., Frankfurt.

Nassauer Hof:

d'Apouchkine, Fr. m. Fam. u.
Bed., Heidelberg.

Walot, m. Fr., Heidelberg.
Denecke, m. Fr., Berlin.

Wernecke, Fr. Hptm., Berlin.

Hotel du Nord:

v. Kinschot-Luden, Fr. Baron m.
Bed., Amsterdam.

Rhein-Hotel:

Funcke, Kfm. m. Fr., Essen.
Gumpert, Rent., Carlsbad.

Eisener, Fr. m. 2 T., Braunschweig.

Rose:

Wagenknecht, Kfm. m. Fam. u.
Bed., Buenos-Ayres.

Harms, Kfm., Bremen.

Weisses Ross:

Pohle, Ingen., Berlin.

Weisser Schwan:

Wachtel, Ingen., Breslau.

Tennis-Hotel:

v. Prollius, Reg.-Ref., Rüdesheim.
Bertram, Kfm., Brüssel.

Engelmann, Kfm., Köln.
Weber, Fr., Ulm.

Zichy, Fr. Gräfin, Coblenz.

Hotel Vogel:

Petersen, Kfm., Hamburg.
Fungé, Lieut., Strassburg.

v. Beek, Amtsrichter, Wehen.

Hotel Weiss:

Stieber, Fabrikbes., Köln.

In Privathäusern:
Villa Heubel:

v. Loen, Frhr. Lieut., Berlin.
Hunt, Fr. m. Tocht., Boston.

Webergasse 4:
v. Bodenhausen, Frhr. Kammer-
herr a. D. m. Bed., Nassau.

Erkel, Fr., Nassau.
Gail, Fr., Nassau.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die Schulleiterin“.
Tanz. „Der blaue Teufel“. „Das Fest der Handwerker“.

Curhaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—5 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags
von 11—1 Uhr geöffnet.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 7 und Nachmittags
4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 1/2 und
Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 29. October 1885.

Geld.	Wesf. l.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.55 bz.
Infanten . . . 9 „ 60	London 20.345 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16 „ 17	Paris 80.65 bz.
Sovereigns . . . 20 „ 30	Wien 162.30 bz.
Imperialen . . . 16 „ 72	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold . . 4 „ 19	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.